



2018 Gevrey Chambertin AC - Albert Bichot

EB93

Ein klassischer Gevrey von großer Eleganz und Geschmeidigkeit. In der Nase und auch am Gaumen präsentiert sich die Frucht - begleitet von kraftvollen Tanninen.

Albert Bichot ist einer der großen Namen des französischen Weinbaus - der Gevrey-Chambertin, eine mythische Appellation der Côte de Nuits, zeigt Aromen von roten und schwarzen Früchten mit holzigen und würzigen Noten. Am Gaumen ist er seidig, vollmundig und doch glatt, kräftig und tanninhaltig. Ausgewogen und fruchtig. Köstlicher und saftiger Abgang. Ein gelungener Wein.



Albert Bichot

Das Haus Albert Bichot wurde 1831 von Bernard Bichot gegründet und gehört zu den größten Weingütern des Burgund. 110 Hektar bestes Terroir, erstrecken sich über Domänen in Chablis, Côte de Beaune und Côte de Nuits. Albert Bichot ist stark im Burgund verwurzelt und bis heute ein erfolgreiches Familienunternehmen – Weingutsbesitzer und Weinhändler in der sechsten Generation. Vom Landwein bis zum Wein aus großen Lagen findet sich alles in sehr hoher Qualität im Sortiment, belegt durch zahlreiche Auszeichnungen.

FRANKREICH

Burgund

Eines der ältesten und zugleich wichtigsten Weinregionen Frankreichs erstreckt sich im Osten zwischen Jura, Pariser Becken und dem Zentralplateau in einer Länge von knapp 300 Kilometer.

Auf einer Rebläche von rund 40.000 Hektar werden jährlich rund 3 Millionen Liter Wein erzeugt. Die offizielle Hauptstadt der Region ist Dijon, aber die unbestrittene Weinhauptstadt ist Beaune. Im frühen Mittelalter legten Mönche im Burgund den Grundstein für die spätere Bedeutung dieser Region, die sich durch einen durchweg hohen Qualitätsstandard auszeichnet.

Das Weinbaugebiet gliedert sich in 5 große Anbauzonen: Yonne, Côte Chalonnaise, Mâconnais, Beaujolais und Côte d'Or. Die "Côte d'Or" wiederum unterteilt sich in die Côte de Nuits (mehrheitlich Rotwein) und in die Côte de Beaune. (mehrheitlich Weißwein)

Chablis als Weißwein-Gebiet im Norden und die Côte Chalonnaise und Beaujolais im Süden begrenzen das Herzstück dieser Region : die Côte d'Or. Im Osten Frankreichs gelegen ist diese Region natürlich weit von allen maritimen Einflüssen entfernt. Ein für die Trauben speziell in den Wintermonaten „gefährliches“ Klima herrscht vor. Auch in den für den Wein wichtigen Monaten besteht immer wieder die Gefahr zu starker Regenfälle. Dennoch gedeihen hier, vinifiziert in meist kleineren Familienbetrieben, hervorragende Weine. Erdige Weine, wie sie etwa um Chablis herum entstehen, verdanken ihre Klasse den vorherrschenden Kalk-Ton-Schichten, auf denen der Chardonnay so gut gedeiht. In der gesamten Region herrscht Kalkboden vor, angereichert mit Kreide in unterschiedlicher Konzentration. Der Boden in der Burgund gleicht einem Mosaik aus Granit, Schiefer, Mergel, Kalkstein, Kies und Lehm. Aufgrund des Klimas - kalte Winter, kurze Sommer, Regenfälle Mai-Juni und Oktober - eignen sich die Weinbaugebiete eher für früh reifende Rebsorten. - Es werden daher auch ca. 70% Weißweine und zu 30% Rot- und Rosé-Weine produziert.

Die Hauptrebsorten sind Chardonnay, Aligoté, Pinot Noir und Gamay. - Der große Unterschied zum Bordeaux ist, dass die Weine zumeist aus einer dominierenden Rebsorte bzw. sortenrein gekeltert werden.